



Durchbruchtal bei Langenstein, Eigeltingen

Status: mit geschützt

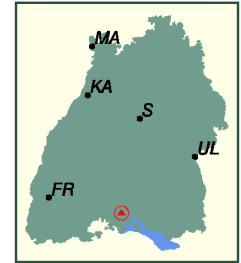
Land-/Stadtkreis: Konstanz

Gemeinde: Eigeltingen
 Gemarkung: Eigeltingen

TK25-Nr.: 8119 Eigeltingen
 R/H-Werte: 3493240 / 5301130

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005); Schreiner, A. (1974, 1976)



Beschreibung:

Vom Schloss Langenstein aus erstreckt sich in nordöstlicher Richtung das quartäre Durchbruchstal, das heute trocken liegt. Zunächst hat es eine Breite von 100 m, dann aber, im Bereich des Oberen Massenkalks (joMo), bildet es eine Engstelle von 10 m Breite. Das ganze Gebiet ist als NSG ausgewiesen. Beim "Großen Felsen" am östlichen Ende wird heute noch ein Steinbruch betrieben, in dem der Massenkalk und seine Verzahnung zu den Schichten der Zementmergel-Formation (ki5, früher Weißjura zeta 2) aufgeschlossen ist. Die Entstehung der Trockentäler auf Blatt Eigeltingen wird auf die starke erosive Entwicklung der Eisrandströme beim Abschmelzen der Gletscher in der Riß- und Würm-Eiszeit zurückgeführt.